

## **Die Zeit der roten Früchte hat begonnen**

Hofheim-Wallau. Michael Cyriax und Reiner Paul strahlten mit der Sonne um die Wette. Kein Wunder, schließlich gab es nur wenige Tage nach dem Osterfest eine frohe Botschaft zu verkünden: Die Erdbeersaison 2022 ist eröffnet.

„Es ist mir wie jedes Jahr eine Ehre die Erdbeersaison auf Pauls Bauernhof zu eröffnen“, sagte der Landrat des Main-Taunus-Kreises am Rande der Zeremonie auf dem Feld am Wallauer Ortsrand. Eine Zeremonie, mit der Cyriax und Erdbeerbauer Reiner Paul von Paul's Bauernhof nun auch offiziell den Startschuss für die Zeit der bei Groß und Klein so beliebten roten Früchte geben.

### **Frühe Erntebeginn**

Die Erdbeeren sind bei Paul's Bauernhof so früh erntereif wie sonst nirgendwo anders im Main-Taunus-Kreis. Mit dem Aussehen und Geschmack ist Paul in diesem Jahr besonders zufrieden: „Dank der vielen Sonne zuletzt konnten wir die Erdbeeren mit der schönen roten Farbe und einem angenehmen, fruchtig-süßen Aroma ernten“, sagt Paul.

Dieser besonders frühe Erntebeginn der roten Früchtchen lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen. Zum einen konnten die Erdbeerpflanzen durch den milden Winter und die geringe Anzahl an Frostnächten früher und schneller mit dem Wachstum anfangen. Des Weiteren kommt ein ausgeklügeltes, sehr aufwendiges und kostenintensives Anbauverfahren in den sogenannten „Sonnentunneln“ auf Pauls Bauernhof zum Einsatz. In den Sonnentunneln wird es schon im Winter bei frostiger Außentemperatur und Sonneneinstrahlung mollig warm, sodass die Pflanzen früher mit ihrem Wachstum beginnen können im Vergleich zu den Pflanzen, die ohne ein schützendes Dach erst ab Mitte – Ende Mai geerntet werden können. Durch dieses schützende Dach kann außerdem eine sehr gute Fruchtqualität zu 100% gewährleistet werden, da die Erdbeeren geschützt vor Regen, Hagel und Nässe wachsen, welche zu einer geringeren Fruchtqualität führen können.

Paul baut nach eigenen Angaben auf 40 ha Erdbeeren an, wovon 10 ha im Sonnentunnel wachsen. Zudem wachsen auf Pauls Bauernhof im Frühsommer Heidelbeeren, Himbeeren und neu in der Beerenfamilie seit letztem Jahr auch Brombeeren.

### **Wo kann man die Beeren kaufen?**

Die leckeren und einzigartigen Früchtchen können in dem Zeitraum von Mitte April bis Mitte Juli, an den in der Rhein-Main-Region zahlreich verteilten roten Verkaufshütten erworben werden. Hier müssen die Kunden auch mit einer Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr rechnen, da die gestiegenen Rohstoffkosten und Energie- und Personalkosten (hiermit sind gemeint: Dünger, Treibstoff, Lohnkosten, Folien und Vlies) der vergangenen Monate auch nicht spurlos an den Erdbeerbauern vorbeigingen, so Paul. Momentan kostet eine 500g Schale Erdbeeren 5,90 €. Aber kein Grund zur Sorge für die Erdbeerliebhaber, dieser Preis wird noch sinken, wenn größere Mengen Erdbeeren auf den Markt kommen.

### **Regionaler Anbau**

Der regionale Erdbeeranbau boomt seit Jahren, somit steigt auch das Angebot für das Lieblingsobst der Deutschen. Die Nachfrage nach den regionalen Produkten steigt von Jahr zu Jahr. Dieser Trend zu regionalen Produkten hat durch die Corona-Pandemie nochmal einen weiteren Schub bekommen. Auch Landrat Michael Cyriax ist stolz auf die regionalen Landwirte, die die Gesellschaft auch in Zeiten

von Lieferengpässen aufgrund der Corona-Pandemie oder des Krieges in der Ukraine mit regionalen Lebensmitteln versorgen. „Wir müssen es zu schätzen wissen, wie viel Arbeit von der Pflanzung bis zur Ernte heute hinter der Landwirtschaft steckt“.

### **Nachhaltigkeit**

In der Landwirtschaft zeigt der Klimawandel und die damit zusammenhängenden Trockenperioden sehr große Auswirkungen. Hier hat Pauls Bauernhof mit einer Investition in ein 10000m<sup>3</sup> großes Wasserspeicherbecken einen Schritt getan, um dem Klimawandel entgegenzutreten. Hier wird das Wasser der Winterniederschläge gesammelt, um damit im Sommer die Erdbeerpflanzen zu bewässern. Diese Bewässerung bringt mit der speziellen Tropfschlauchbewässerung das Wasser direkt an die Wurzel der Pflanze, damit das Wasser nicht verdunstet. Im Vergleich zu Erdbeeren aus Südeuropa und Nordafrika, die man derzeit in Supermärkten größtenteils antrifft, hat die heimische Erdbeere den Vorteil, dass sie einen sehr kurzen Weg vom Feld zum Verbraucher hat. Hier werden die Erdbeeren tagesfrisch an die Verkaufsstände und regionalen Supermärkte geliefert, um mit exzellenter Qualität und ultimativer Frische beim Kunden punkten zu können. Des Weiteren fallen lange Transportwege weg, bei denen Früchte aus Südeuropa entweder mit dem Flugzeug oder LKW mehrere 1000km bis zu ihrem Kunden zurücklegen müssen. Somit lässt sich feststellen, dass regional, unter hiesigen Sozial- und Umweltstandards, angebaute Früchte eine bessere Klimabilanz haben als die Beeren aus dem Ausland.

### **Hilfe für die Ukrainer**

Erst Corona, nun der Krieg: Auch in diesem Jahr treibt Reiner Paul die Situation seiner Erntehelferinnen und -helfer um. Diese kommen größtenteils aus Polen und Rumänien. Ein kleiner Teil der Helfer, die in Grenznähe zur Ukraine wohnen, sind in diesem Jahr in der Heimat geblieben. „Sie wollen ihre Familien nicht allein lassen“, erklärt Paul. Derweil will Paul auch geflüchteten Ukrainern helfen - und möchte ihnen Jobs im Verkauf oder in der Ernte anbieten. Möglich, dass sich etwas ergibt, wenn dem Vernehmen nach demnächst Flüchtlinge in der alten Wallauer Ländcheshalle untergebracht werden. „Wir sind da offen“, sagt Paul. Diese Bereitschaft den Ukrainern zu helfen, ist Paul besonders wichtig, sodass er und seine Helfer im März unmittelbar nach Kriegsbeginn an zwei Hilfsaktionen, die von Wiesbaden aus starteten, beteiligt waren.

### **Personalmangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt**

Die Personalsituation auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist seit Jahren angespannt. Nun kommt nicht nur der Fachkräftemangel zum Tragen, sondern auch in anderen Bereichen, wie dem Verkauf fehlt Personal. „Hier gestaltet sich die Suche nach VerkäuferInnen so schwer wie noch nie“ laut Paul. So hofft Paul mit dem Beginn der Erdbeersaison auf weitere Bewerbungen von Verkaufstalenten aus der Region, die gerne Vollzeit, Teilzeit oder auf Minijob-Basis im Erdbeerteam arbeiten möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.pauls-bauernhof.de](http://www.pauls-bauernhof.de). Gerne stehe ich auch für Fragen unter 06122 – 50 46 64 oder [reiner.paul@pauls-bauernhof.de](mailto:reiner.paul@pauls-bauernhof.de) zur Verfügung.

